

SAISON 2010 / 2011

*Bliithner*  
ZYKLUS



KONZERTE  
IM EHRBARSAAL

# B VORWORT

## Liebe Musikfreunde, liebe Freunde des Blüthner-Zyklus!

*„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“*

Dieser Satz von Victor Hugo, dem großen, unter anderem mit Franz Liszt befreundeten französischen Dichter, zeigt uns das Essentielle, Unverzichtbare der Musik im Verständnis einer ganzen Epoche.

Dem völlig entgegengesetzt steht eine kürzlich erschienene Studie, die besagt, dass bei gleich bleibender Entwicklung in den nächsten 30 Jahren, 30 Prozent des Konzertpublikums aussterben werden. In welche Richtung hat sich die Rolle der Musik in unserer Gesellschaft entwickelt? Wie aktuell ist sie? Können, beziehungsweise wollen wir, in Zeiten wie diesen das „worüber zu schweigen unmöglich ist“ überhaupt aufnehmen und uns damit auseinandersetzen?

All diese Fragen kann jeder von uns nur für sich persönlich beantworten, ich freue mich jedoch, wenn Sie in unserem Programm vielleicht etwas entdecken können, das für Sie persönlich essentiell und unverzichtbar ist! Ich freue mich, dass sich eine große Zahl wunderbarer Künstler, die mir alle durch ganz besondere musikalische Begegnungen der Vergangenheit in Erinnerung geblieben sind, bereit erklärt haben, diesen Zyklus mit zu gestalten.



FLORIAN KRUMPOCK

Stellvertretend für viele dieser musikalischen Begegnungen möchte ich Ihnen die näheren Umstände von meinem ersten Zusammentreffen mit Adrian Oetiker, dem gefeierten Schweizer Pianisten und Sieger des ARD - Wettbewerbs in München, nicht vorenthalten: Bei einem von mir dirigierten Sinfoniekonzert in Deutschland musste am Tag der Aufführung nach der Generalprobe für die erkrankte Solistin des 2. Klavierkonzertes von Chopin ein Ersatz gefunden werden. Adrian Oetiker erklärte sich bereit, mit dem Auto aus der Schweiz anzureisen und das Chopin-Konzert ohne Probe und ohne Zeit für Vorbereitungen am selben Abend zu spielen. Die Aufführung wurde zu einem Triumph für einen Künstler, der damit nicht nur unglaubliche Nervenstärke bewies, sondern vor allem zeigte, dass er etwas mitzuteilen hatte, „worüber zu schweigen unmöglich ist“.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein Wiedersehen oder aber auf eine Erstbegegnung mit Ihnen beim Blüthner-Zyklus und wünsche Ihnen intensive Konzerterlebnisse!

Herzlichst,



**Ihr Florian Krumpöck**

*Künstlerischer Leiter des Blüthner-Zyklus*

# B VORWORT

## Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher! Liebe Freunde des Klavierhauses Blüthner!

Der Blüthner-Zyklus geht in seine mittlerweile dritte Saison. Im Wissen um die große Verantwortung des musikalischen Erbes einer Stadt haben wir mit unserer doch jungen Präsenz in der Musikstadt Wien den Grundstein für eine neue Konzertreihe gelegt: Der vom Verein „Pianoforte“ veranstaltete Blüthner-Zyklus im Großen Ehrbarsaal trägt die Vision, dieses einstige musikalische Zentrum der Stadt mit den unterschiedlichsten Konzerten nationaler und internationaler Musikergrößen wieder zum Aufblühen zu bringen und in neuem Glanz in das Bewusstsein des Wiener Konzertpublikums zu rücken. Nicht zuletzt soll der von uns dazu zur Verfügung gestellte Konzertflügel diese Entwicklung vorantreiben.

Wir freuen uns insbesondere, mit Florian Krumpöck einen künstlerischen Leiter zu haben, der nicht nur dem Hause Blüthner eng verbunden ist, sondern der auch trotz seiner internationalen Karriere seiner Heimatstadt Wien persönlich und künstlerisch eng verbunden geblieben ist.

Ich freue mich, wenn das Saisonprogramm Ihr Interesse findet und wir Sie bei einem oder mehreren Konzerten begrüßen dürfen!

Herzlichst,



Ihr Christian Blüthner





ERLEBEN SIE DIE FASZINATION KLANG



*Blüthner*  
ZENTRUM WIEN

Verkauf • Miete • Finanzierung • Service • Konzerte • Wettbewerbe • Klavierschule

[www.bluetner.at](http://www.bluetner.at)

**Florian Krumpöck, Pianist & Dirigent**

Der 1978 geborene Pianist und Dirigent zählte schon früh mit Rudolf Buchbinder, Gerhard Oppitz und Elisabeth Leonskaja einige der bedeutendsten Pianistenpersönlichkeiten unserer Zeit zu seinen Lehrern. Kein geringerer als Daniel Barenboim urteilte nach einem Vorspiel schlicht „Ein wundervoller Pianist“ und ebnete damit den Weg zu einer viel versprechenden, internationalen Karriere.



Florian Krumpöck konzertiert regelmäßig in bedeutenden europäischen Musikzentren wie Wien, Salzburg, München, Zürich und Moskau, sowie in Israel, den USA, China und Südkorea. Er spielte vielumjubelte Solorecitals im Wiener Musikverein, im Wiener Konzerthaus und bei den Salzburger Festspielen und wird in der kommenden Saison seinen ersten Klavierabend im berühmten Münchner Herkulessaal geben.



© Raphael Zwibauer

Seit seinem sensationellen Debut mit dem Jerusalem Symphony Orchestra erlangte er auch als Dirigent internationales Aufsehen und leitet so bedeutende Klangkörper wie das Philadelphia Orchestra und das Gulbenkian Orchestra Lissabon.

Für den Blüthner-Zyklus in Wien übernimmt er bereits zum dritten Mal die künstlerische Gesamtleitung.

## *Johannes Brahms*

Klaviertrio Nr. 1 für Klavier, Violine und Violoncello in H-Dur, op. 8  
Trio für Horn, Violine und Klavier in Es-Dur, op. 40

**Claire Dolby**, Violine

**Hector McDonald**, Horn

**Christoph Stradner**, Violoncello

**Florian Krumpöck**, Klavier

## *Saisonauftritt mit Mitgliedern der Wiener Symphoniker*

Die beinahe verloren gegangene Kultur der häuslichen Klavierkammermusik stand in der vergangenen Saison im Mittelpunkt. Um auch 2010/2011 diesen Gedanken weiterleben zu lassen, eröffnen drei hochkarätige Mitglieder der Wiener Symphoniker, Christoph Stradner, erster Solocellist seit 2004, Claire Dolby, Primgeigerin seit 2006 und Hector MacDonald, seit 1989 erster Hornist, gemeinsam mit Florian Krumpöck diese Saison. An diesem ganz Johannes Brahms gewidmeten Konzertabend erklingen zwei der schönsten und zentralsten Werke der Klavierkammermusik.





9. DEZEMBER 2010 - 19:30 UHR

**Jean Philippe Rameau**

aus "Nouvelles suites de pièces de clavecin": Gavotte et 6 doubles

**Johannes Brahms**

Paganini Variationen, op. 35 (Buch 1 & 2)

**Sergei Rachmaninov**

Variationen über ein Thema von Corelli, op. 42

**Franz Liszt**

Totentanz (Klavierarrangement von Franz Liszt)

**Nareh Arghamanyan, Klavier**



**Preisträgerin des Blüthner Golden Tone Award 2009**

Nareh Arghamanyan gehört mit ihren 21 Jahren bereits zu den besten einer neuen Generation von jungen, sehr viel versprechenden Pianisten. Nach zahlreichen ersten Preisen bei internationalen Wettbewerben u.a. Montreal International Music Competition 2008, debütierte sie in der Saison 2009/10 erfolgreich in der New Yorker Frick Collection, und spielte bei so bedeutenden Festivals wie denen in Marlboro und Tanglewood. 2009 ging sie als Preisträgerin des ersten Blüthner Golden Tone Awards hervor und stellt sich nun mit einem ganz der Variationsform gewidmeten Programm, das einen musikalischen Bogen von Couperin bis Rachmaninow spannt, dem Publikum des Blüthner-Zyklus vor.

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Sonate für 2 Klaviere in D-Dur, KV 448 (375 a)

**Sergei Rachmaninov**

Suite für zwei Klaviere Nr. 2, op. 17

**Max Reger**

Mozart Variationen, op. 132a

**Jean Muller**, Klavier

**Florian Krumpöck**, Klavier



**Jean Muller zurück beim Blüthner-Zyklus**

Nach seinem umjubelten Erfolg mit Bachs Goldbergvariationen in der vergangenen Saison, ist der 1979 in Luxemburg geborene und international höchst aktive Pianist Jean Muller diesjährig gemeinsam mit dem künstlerischen Leiter Florian Krumpöck auf zwei Klavieren zu erleben. Die beiden verbindet seit ihren gemeinsamen Studienjahren bei Gerhard Oppitz in München eine langjährige künstlerische und persönliche Freundschaft. Highlight des Abends ist die äußerst selten zu hörende Originalfassung für 2 Klaviere von Max Regers „Mozart Variationen“, in denen er das berühmte Variationsthema aus der Klaviersonate in A-Dur KV 331 bis hin zu einer grandiosen Fuge abwandelt.



19. FEBRUAR 2011 - 19:30 UHR

### **Franz Liszt**

Aus: *Années de Pèlerinage. Premières Années: Suisse*

Epilogue

Le mal du pays

Au bord d'une source

### **Sergei Rachmaninov**

Sonate Nr. 2 in b-moll, op. 36 (Fassung von 1913)

### **Alexander Skrjabin**

Prélude und Nocturne für die linke Hand, op. 9

Fantasie in h-moll, op.28

### **Igor Stravinsky**

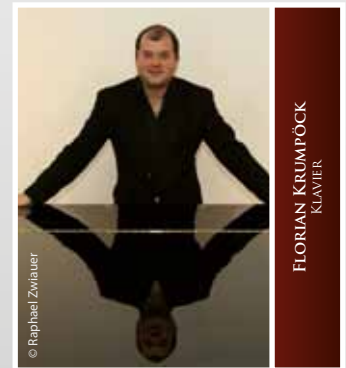
Trois mouvements de Petrouchka

**Florian Krumpöck**, Klavier

### **Eine musikalisch-virtuose Reise mit Florian Krumpöck**

Die beiden Bände der „Années de Pèlerinage“ von Franz Liszt, die in den Jahren 1835 bis 1843 in der Schweiz und Italien als musikalische Reiseeindrücke entstanden, begleiten den Wiener Pianisten und Dirigenten Florian Krumpöck nun schon einige Jahre auf seinem Karriereweg. Anlässlich des Liszt Jubiläums erscheint Krumpöcks Gesamtaufnahme der „Années de Pèlerinage I & II“, die auch im Rahmen dieses Konzerts exklusiv präsentiert wird.

Dass Florian Krumpöck ein Pianist ist, der sein Publikum gerne an pianistischen Erkundungsreisen teilhaben lässt, zeigen nicht nur viele seiner bisherigen programmatischen Schwerpunkte, welche durch etliche Ur- und Erstaufführungen aus dem Konzertalltag herausstechen, sondern auch das Programm dieses Abends: so erklingen die umfangreichere Frühfassung von Rachmaninovs b-moll Sonate, sowie die eigens für Paul Wittgenstein komponierten Klavierstücke für die Linke Hand von Alexander Skrjabin. Ursprünglich für Artur Schnabel geschrieben, runden die in ihrem Farbenreichtum und in der geforderten Tastenakrobatik einzigartigen „Trois mouvements de Petrouchka“ diese Reise durch die Virtuosenliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts ab.



14. MÄRZ 2011 - 19:30 UHR

B

**Robert Schumann**

Klavierquintett in Es Dur, op. 44

**Anton Dvorak**

Klavierquintett in A-Dur, op. 81

Lieke te Winkel, Violine

Gerald Hinterndorfer, Violine

Ferdinand Erblich, Viola

Bernhard Hedenborg, Violoncello

Florian Krumpöck, Klavier

**Mitglieder des Niederösterreichischen Tonkünstler Orchesters zu Gast im Ehrbarsaal**

„Die letzte Woche des Septembermonats ist, was unser äußeres Leben betrifft, sehr still hingegangen“; umso mehr aber hat mein Robert mit dem Geist gearbeitet! er hat ziemlich ein Quintett vollendet, das mir nach dem, was ich erlauscht, wieder herrlich scheint - ein Werk voll Kraft und Frische! - Ich hoffe sehr, es diesen Winter noch öffentlich hier zu spielen.“ So schrieb es Clara Schumann, die Widmungsträgerin dieses 1842 vollendeten Werks, in ihr Ehetagebuch. Robert Schumann hatte bei seinem Verleger erbeten, dass es exakt an ihrem Geburtstag veröffentlicht wird.

Dvoraks Klavierquintett, das zu seinen berühmtesten Kammermusikwerken zählt und sich nahtlos an die Stilistik der Quintette Schumanns (aber auch Brahms') anreicht und zusätzlich slawisches Lokalkolorit einbringt, lässt dieses tete á tete von fünf österreichischen Ausnahmekünstlern in einem musikalischen Feuerwerk enden.





16. APRIL 2011 - 19:30 UHR

### **Richard Strauss**

Sonate für Violoncello und Klavier in F-Dur, op. 6

### **Anton Webern:**

Drei kleine Stücke für Klavier und Violoncello, op. 11

Zwei Stücke für Klavier und Violoncello in G-Dur und F-Dur

Cellosonate (1914)

### **Franz Drdla: (1868-1944)**

aus Souvenir : Serenade Nr. 1 (Kubelik Serenade)

### **Johannes Brahms**

Sonate für Klavier und Violoncello F-Dur, op. 99

**Franz Bartolomey**, Violoncello

**Florian Krumpöck**, Klavier



FRANZ BARTOLOMEY  
VIOLONCELLO



FLORIAN KRUMPÖCK  
KLAVIER

### **Brahms & die Jahrhundertwende in Wien mit dem philharmonischen Solocellisten Franz Bartolomey**

Schon seit frühester Jugend prägt eine intensive internationale Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker die musikalische Biographie des Cellisten. Franz Bartolomey ist Preisträger bei zahlreichen internationalen Violoncello-Wettbewerben und erster Solocellist der Wiener Philharmoniker. Er gab Solokonzerte unter Leonard Bernstein, James Levine, Daniel Barenboim, Bernhard Haitink, Sir André Previn, Mariss Jansons, Sir Simon Rattle und Sir Roger Norrington. Franz Bartolomey wurde mit dem Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst, dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Salzburg, dem Ehrenring der Wiener Philharmoniker, der Ehrenmedaille der Stadt Wien und der Mozartmedaille der Mozartgemeinde Wien ausgezeichnet.

14. MAI 2011 - 19:30 UHR



**Robert Schumann**

Papillons, op. 2

Fantasiestücke, op. 12

**Claude Debussy**

Image - Livre I (1904)

Image - Livre II (1907)

**Adrian Oetiker, Klavier**

---



**Schumann und Debussy mit dem ARD Wettbewerbs-Sieger Adrian Oetiker**

Der Schweizer Pianist Adrian Oetiker verfolgt seit vielen Jahren eine weltweite Karriere, sowohl als Solist und Kammermusiker. Die Presse attestiert ihm «federleichte Anschläge», «makellostes, reich differenziertes Jeu perlé», «genau durchdachtes Anschlagsspiel», aber auch «eruptive reine Energie», «Kraft und Zielstrebigkeit» sowie die «Fertigkeit, luzide wie brillante Atmosphäre zu zaubern». Seine weltweite Karriere begann mit dem Sieg beim international renommierten ARD Wettbewerb in München. Konzerte in Europa, Amerika und Australien brachten ihn mit vielen Orchestern zusammen, u.a. Tonhalle-Orchester Zürich, Symphonie-Orchester des Bayrischen Rundfunks und Irish National Symphony Orchestra. Rezitals und Kammermusik-Programme spielte er unter anderem in der Berliner Philharmonie, im Gewandhaus Leipzig, im Festspielhaus Salzburg und im Teatro «La Fenice».

**Franz Schubert**

Sonate für Klavier in B-Dur, D960

Klavierquintett in A-Dur „Forellenquintett“, D667

**Florian Zwiauer**, Violine**Vera Reigersberg**, Viola**Attila Székely**, Violoncello**Ernst Weissensteiner**, Kontrabass**Florian Krumpöck**, Klavier**Schubertiade im Großen Ehrbarsaal**

Im Jahr 1819 vollendet und dem Musikmäzen und Cellisten Silvester Paumgartner gewidmet, wurde das „Forellenquintett“ zu einem der bekanntesten Werke der Klavierkammermusik. Der Name des Quintetts hat seinen Ursprung im Thema des Variationensatzes, das auf Schuberts Lied „Die Forelle“, nach dem Gedicht von Christian Friedrich Daniel Schubart basiert. Neben seiner musikalischen Außergewöhnlichkeit, es ist Schuberts einziges Klavierquintett, besticht das Werk nicht zuletzt durch die ungewöhnliche Besetzung mit Kontrabass.

Dieser Perle der Kammermusik, für die wir abermals Spitzenkräfte der Wiener Symphoniker gewinnen konnten, wird im ersten Teil Schuberts letzte Klaviersonate vorangestellt, die, im Todesjahr 1828 entstanden, von vielen als Krönung seines Klavierschaffens angesehen wird.



© Bubu Dujmic

**FLORIAN ZWIAUER**  
 VIOLINE


© Bubu Dujmic

**VERA REIGERSBERG**  
 VIOLA


© Maximilian Dobrovich

**ATTILA SZÉKELY**  
 VIOLONCELLO


© Bubu Dujmic

**ERNST WEISSENSTEINER**  
 KONTRABASS


© Florian Krumpöck

**FLORIAN KRUMPÖCK**  
 KLAVIER

# DER GROSSE EHRBARSAAL



Der Ehrbar Saal wurde im Jahr 1867 vom Klavierfabrikanten Friedrich Ehrbar in der Mühlgasse 30 an der Stelle eines alten, zu klein gewordenen Saales erbaut. Architekt Julius Schittwieser orientierte sich am Baustil der italienischen Hochrenaissance. Schnell wurde der akustisch ideale Aufführungsort im Herzen der Wiener zu einem musikalischen Zentrum der Stadt.

Dieses spielte um die Jahrhundertwende im Wiener Konzertleben eine bedeutende Rolle und wurde nach dem zweiten Weltkrieg in seiner alten Form wiederhergestellt. Im November 1946 wurde der Saal mit einem Festkonzert der Wiener Philharmoniker der Öffentlichkeit übergeben. In diesem Saal haben u.a. Johannes Brahms, Anton Bruckner, Max Reger und Gustav Mahler wiederholt gewirkt.



© Raphael Zwiauer

# B BLÜTHNER - FASZINATION KLANG

Die Erfolgsgeschichte von Blüthner beginnt im Jahr 1853 in der bekannten Musik- und Messestadt Leipzig. Hier gründete der Tischlermeister Julius Blüthner mit drei Gesellen seine berühmte Pianofortefabrik, welche er durch Fleiß, innovative Techniken und unternehmerisches Geschick im Laufe seines Lebens zur größten Flügel- und Klaviermanufaktur Europas ausbaute. Namhafte Künstler wie beispielsweise Liszt, Debussy und Rubinstein verbreiteten die Kunde vom mehrfach ausgezeichneten "singenden Blüthner Flügel" mit perlender Dynamik und einem warmen, romantischen Klang auf den Konzertpodien der ganzen Welt. Das Traditionsunternehmen ist seit über 150 Jahren in Familienbesitz und wird von der nunmehr fünften Generation der Familie Blüthner-Haessler voller Stolz fortgeführt. Als jüngster Zuwachs reihte sich Wien mit der Eröffnung des Blüthner Zentrums für Österreich im Jahr 2007 in die Serie der internationalen Blüthner „Flagship Stores“ ein, denn: Die Legende lebt! Mit einem exklusiven Shop mitten im Herzen Wiens, in der Bräunerstraße 5, unmittelbar in Wiens exklusivster Einkaufsgegend bietet sich ein breites Spektrum für Musikliebhaber. „Blüthner“, einzigartig durch zahlreiche Patente, reiht sich nahtlos in die Liga der Top-Klaviermarken ein. Um ein breites Sortiment zu bieten, wird mit den zwei Hausmarken „Haessler“ und „Irmeler“ vom Einsteigerpianino bis hin zum Profi-Konzertflügel alles geboten. Dem nicht genug beherbergen die Räumlichkeiten Österreichs erste Klavierschule für Erwachsene.



*„Blüthner Flügel können wirklich singen, das Schönste, was man über Klaviere sagen kann“*

Wilhelm Furtwängler

# FASZINATION DES KLAVIERSPIELS

- Individueller Unterricht für Neu- und Wiedereinsteiger!  
*Klassik, Jazz, Blues, Rock-Pop Piano, New-Age Klavier oder Liedbegleitung*
- Auch ohne Vorkenntnisse!  
*Spielen Sie schon nach der ersten Stunde Ihr erstes eigenes Klavierstück*
- Hier wird nicht „geübt“ sondern Klavier gespielt!  
*Improvisation und der kreative Umgang mit Musik sind wesentliche Bestandteile des Unterrichts*
- Improvisation ist erlernbar!

**Vereinbaren Sie eine *kostenlose* Schnupperstunde!**

*Lernen Sie dieses einzigartige Konzept kennen!*



*Blüthner*

KLAVIERSCHULE  
FÜR ERWACHSENE

**Klavierschule für Erwachsene**

Bräunerstrasse 5 | 1010 Wien

0699 1818 1854 | [klavierschule@bluethner.at](mailto:klavierschule@bluethner.at)

[www.bluethner-klavierschule.at](http://www.bluethner-klavierschule.at)

# B INFORMATIONEN & KARTENPREISE

	<b>Einzelkarte</b>	<b>Abo A</b> (Alle 8 Konzerte)	<b>Abo B</b> (5 Konzerte nach Wahl)
<i>Kategorie I „Blüthner“ (Normalpreis / Ermäßigt*)</i>	<b>25,- / 19,-</b>	<b>149,- / 115,-</b>	<b>95,- / 76,-</b>
<i>Kategorie II „Haessler“ (Normalpreis / Ermäßigt*)</i>	<b>20,- / 14,-</b>	<b>119,- / 89,-</b>	<b>75,- / 56,-</b>
<i>Kategorie III „Irmler“ (Normalpreis / Ermäßigt*)</i>	<b>17,- / 11,-</b>	<b>109,- / 69,-</b>	<b>65,- / 46,-</b>

*Ermäßigte Kartenpreise gelten für Schüler, Studierende, Pensionisten u.ä., eine jeweilige Bestätigung ist vorzuweisen.*

## **Kartenbüro:**

### **Blüthner Zentrum Wien**

Ansprechperson: Mag. (FH) Marion Baier

Bräunerstrasse 5 | 1010 Wien

Tel: 01 512 01 10 | Fax: 01 512 01 10 50

E-Mail: [konzerte@bluethner.at](mailto:konzerte@bluethner.at)

Web: [www.bluethner.at](http://www.bluethner.at)



\* Erwerben Sie ein **Abonnement A** einer beliebigen Kategorie und sparen Sie **zusätzlich bis zu 15 % beim Klavierkauf** im Blüthner Zentrum!

Aktion gültig bis 1. Oktober 2010,  
auf alle lagernden Instrumente!





## KONZERTKALENDER

**1. Oktober 2010 | 19:30 Uhr**

**Claire Dolby**, Violine  
**Hector McDonald**, Horn  
**Christoph Stradner**, Violoncello  
**Florian Krumpöck**, Klavier

Werke von **J. Brahms**



**9. Dezember 2010 | 19:30 Uhr**

**Nareh Arghamanyan**, Klavier  
Werke von **J. P. Rameau**, **J. Brahms**,  
**S. Rachmaninov** und **F. Liszt**



**22. Jänner 2011 | 19:30 Uhr**

**Jean Muller**, Klavier  
**Florian Krumpöck**, Klavier  
Werke von **W.A. Mozart**,  
**S. Rachmaninov** und **M. Reger**

**19. Februar 2011 | 19:30 Uhr**

**Florian Krumpöck**, Klavier  
Werke von **F. Liszt**, **A. Skrjabin**  
**S. Rachmaninov** und **I. Stravinsky**



**14. März 2011 | 19:30 Uhr**

**Lieke te Winkel**, Violine  
**Gerald Hinterdorfer**, Violine  
**Ferdinand Erblich**, Viola  
**Bernhard Hedenborg**, Violoncello  
**Florian Krumpöck**, Klavier  
Werke von **R. Schumann** und **A. Dvořák**



**16. April 2011 | 19:30 Uhr**

**Franz Bartolomey**, Violoncello  
**Florian Krumpöck**, Klavier  
Werke von **R. Strauss**, **A. Webern**,  
**F. Drdla** und **J. Brahms**

**14. Mai 2011 | 19:30 Uhr**

**Adrian Oetiker**, Klavier  
Werke von **R. Schumann**  
und **C. Debussy**



**9. Juni 2011 | 19:30 Uhr**

**Florian Zwiauer**, Violine  
**Vera Reigersberg**, Viola  
**Attila Székely**, Violoncello  
**Ernst Weissensteiner**, Kontrabass  
**Florian Krumpöck**, Klavier  
Werke von **F. Schubert**

# ABONNEMENT-BESTELLKARTE



Gewünschte Variante bitte ankreuzen

Anzahl\*

Normalpreis

Ermäßigt

Abonnement A

(Alle 8 Konzerte)

Abonnement B\*

(5 Konzerte nach Wahl)

\*Bitte geben Sie uns die Termine der ausgewählten Konzerte bekannt.

1.) ..... 2.) ..... 3.) ..... 4.) ..... 5.) .....

## Zahlungsart:

Rechnung

persönlich Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

## Persönliche Daten:

Vorname: .....

Zuname: .....

Adresse/PLZ/Ort: .....

Tel.: .....

e-mail: .....



Bitte  
ausreichend  
frankieren

**ANTWORTSENDUNG:**

**Verein Pianoforte**  
c/o Blüthner Zentrum Wien  
Bräunerstrasse 5  
1010 Wien

*Blüthner*

Erwerben Sie ein **Abonnement A** einer beliebigen Kategorie und sparen Sie **zusätzlich bis zu 15% beim Klavierkauf\*** im Blüthner Zentrum!



*Holen Sie sich Ihr Abo zurück!*

\* Aktion gültig bis 1. Oktober 2010, auf alle lagernden Instrumente

**bluethner.at**

**Blüthner Zentrum Wien**  
Bräunerstrasse 5 | 1010 Wien  
01 512 01 10 | [info@bluethner.at](mailto:info@bluethner.at)

**IMPRESSUM:**

**Medieninhaber:**

Verein Pianoforte

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Mag. (FH) Marion Baier

Bräunerstrasse 5

1010 Wien

tel: 01 512 01 10

fax: 01 512 01 10 50

Termin-, Programm- und

Besetzungsänderungen

vorbehalten

**Layout:** Stephan Zwiauer

**Druck:** ZMG